

Aus dem Weg! Hier kommen die Tsuki-Piraten!

Von Princ_Gumball

Kapitel 1: Ankunft

Als ich wieder aufwache liegt Aomi nicht mehr neben mir im Bett. Ich bleibe noch ein bisschen in meinem warmen, kuscheligen Bett liegen. Kurz bevor ich wieder eingeschlafen wäre klopft es an der Tür. Ohne auf eine Antwort von mir gewartet zu haben wurde die Tür auf gemacht. Zum Vorschein kommt meine kleine Schiffsärztin. "Luna. Wir haben in einer Stunde Sabaody Archipel erreicht. Soll ich dir schon mal die Verbände anlegen?", fragt sie und ich gähne herzhaft als Antwort. Dann geht sie aus meinem Reich um die Verbände zu holen. Schwerfällig stehe ich auf und ziehe mir alles aus., immerhin muss sie ja fast meinen ganzen Körper verbinden. Als sie wieder bei mir ankommt stehe ich auf. Sie betrachtet leicht traurig meinen von Brandnarben verzierten Körper. Dannach fängt sie an meinen Körper zu verbinden.

Als sie fertig ist bedanke ich mich bei ihr. Sie hat meinen Oberkörper, meine Arme und meine Beine verbunden. Ich gehe zu meinem Kleiderschrank und hole mir einen schwarzen Hoody mit der Jolly Roger meiner Bande, auf den Rücken, in Rot, eine schwarze Hotpants mit roten Nähten und meine kniehohen Springerschuhe. Die Jolly Roger der Tsuki-Piraten besteht aus 2 Vollmonden, einen schwarzen und einen weißen, die sich überschneiden. In der Fläche wo sich die beiden Monde treffen befindet sich ein Totenkopf mit den altbekannten gekreuzten Knochen.. Ich gehe noch ins Bad, putze mir die Zähne und kämme mein Haar. Nachdem ich fertig bin gehe ich aus dem Raum in Richtung Kombüse. Noch immer leicht müde setzte ich mich an den Tisch. Kurz darauf wird mir ein Teller mit Pfannkuchen vor gestellt. Schnell verschlinge ich diese. Fertig aufgegessen gehe ich auf Deck. Ich gucke Yumiko und Nyoko beim Training zu. Immer wieder versucht die lilahaarige ihren Gegner mit dem Schwert treffen jedoch blockt dieser immer ab. "LEUTE! Wir haben bald Sabaody Archipel erreicht!", rief Navi aus dem Krähenest. "Alles klar! Macht alles zum Anlegen bereit! Sucht aber vorher einen gut verteilten Ort auf.", befehle ich ihnen. "Aye, Käpt'n!", kommt es in Chor zurück. Ich gehe wieder unter Deck in meinen Raum und steure den Schreibtisch an. Auf seiner Schublade hole ich eine schwarze Fliegerbrille hervor und lege sie mir um den Hals.

Ich schaue kurz aus dem Bullauge und erspähe riesige Bäume. Schnell gehe ich wieder zu den anderen. Sabaody Archipel ist mega schön und überall hört man das Zerplatzen von den hochsteigenden Blasen. Nach einer Weile wurde auch eine passende Anlegestelle gefunden. Kurz nachdem das Schiff festgemacht wurde

taucht neben und ein quietsch gelbes U-Boot auf. Mich interessiert es recht wenig daher sage ich an meinen Leuten gewannt: "Soo Leute! Einige werden mit mir Sabaody Archipel erkunden, die anderen stocken erstmal die Vorräte auf dannach können sie ruhig die Insel erkunden. Die die mit mir kommen sind Aomi, Cona, Navi und Soul! " "Aye, Käpt'n!", riefen sie mir entgegen. Und so machen sich die eben genannten mit mir auf um die Insel ein bisschen zu erkunden. Wir springen über die Reling und die beiden Jungs laufen vorran. Die kleine 4er Truppe hinter uns ignorierend forder ich Soul auf etwas zu singen, da mir langweilig ist. "Aber benutze deine Teufelskraft nicht! Sonst gibt es Konsequenzen!", ermahne ich ihn. "Aber... Käpt'n!", nörgelt er rum. Mit etwas nachdruck 'bitte' och ihn endlich anzufangen. Und er macht es! One das wor so Tanzen wie er will. Als er fertig ist muste ich grinsen. "War das jetzt so schwer?", necke ich ihn. "Jaaaa, man! Weißt du wie scheiße es ist die Teufelskräfte nicht einzusetzten die man hat.", nörgelt er rum. Nun musste ich lachen.

Wie aus dem nichts rennen plötzlich 2 Kerle im Overall an uns vor bei. Aomi springt mir dabe in die Arme. "Penguin! Shachi! Kommt sofort zurück!", rief ein dritter, warscheinlich ihr Capitain, hinter uns ihnen zu. "Cona kümmer du dich um die Kerle.", forder ich sie auf und weg war sie. Ganz gemütlich laufen wir, nachdem die schwarzhaarige sich von mir gelöst hat, den weg weiter. 5 min später kommen wir an 2 auf den Boden ligene Mützenträgern vorbei. Cona sitzt hoch konzentriert neben ihnen. "Gut gemacht, Cona!", lobe ich sie. "Ach, was so schwer war das auch nicht!", lacht sie. Die Jungs neben ihr stöhnen vor schmerzen auf. "Hat nich noch mal ohne Grund weg!", mekert ihr Capitain. Ich schaue ihn mir ganz genau an. Er hat schwarzes Haar, graue Augen je 2 goldene Ohrringe an einem Ohr. Zudem hat er ganz altmodische Koteletten und einen kleinen Kinnbart. Auf seinen Kopf befindet sich eine weiße Pelzmütze mit bräunlichen punkten. Zu dem Trägt er inene schwarz-gelben Hoody mit dem Zeichen seiner Bande, eine blaue Hose die im oberen bereich dunkle punkte hat und braune Schuhe. Neben ihn steht ein weißer Bär der im orangenen Overall steckt und braune Stiefel an hat.

"Käpt'n! Es tut uns leid! Wir wolltes nicht abhauen!", entschuldigt sich der mit grüner Ballon-Mütze und schulterlangen braunen Haar. "Ganau! Unsere Beine haben sich wie von selbst bewegt!", stimmt der andere ihn zu. Er trägt eine schwarze Kappe mit der aufschrift 'PENGUIN'. Langsam dämmert mir da etwas. "Soul....", meine ich bedrohlich. Ich drehe mich zu ihn um. "Warst du etwa daran schuld?", frge ich. "Ähmm.... was... was währe wenn ich es war?", versucht er es und lacht unsicher vor sich hin. "Hmmm. Ja.. was währe dann wohl. Wie währe es damit: du wirst eine Woche lang bei Zasoura übernachten?", schlage ich ihn vor. Er wird ganz bleich im gesicht und stottert vor sich hin: "Käpt'n! Das.... das kannst du nicht machen! Ich... ich meine Z-zasoura ist zwar ein ganz nettes Mädchen und so aber ich glaube..... du..... du hast da etwas ganz wichtiges v-vergessen!" "Ach ja und was?" "Hehe... ihre gespaltene Persönlichkeit?", meint er. "Ahhh. Das meinst du! Nicht mein problem!", purer sakasmus kommt aus mir heraus. "Was! Aber Kapitän!", rief er aus doch mich interssiert es nicht, weil meine aufmerksamkeit auf derperson hinter ihn ist. Sie hat blondes, zu einem geflochtenes Haar und trägt ein Schwarzes Kleid. Um es genau zu sagen ist es Zasoura. Sie schleicht sich an Soul an und ich konnte mir ein gringen nicht verkneifen. "Ähmm.... Käpt'n? Was ist denn so lustig?", frag er mich.

Zasoura schleicht sich mit einem Grinsen an den Musiker ran. Als sie dann hinter ihn zum Stehen kommt, legt sie ihre Hände auf seine Augen. Soul, der dass Zasoura nicht bemerkt hat, schreit sich die Seele aus dem Leib und erleidet anscheinend einen halben Herzinfarkt. Nun konnte ich nichts anderes als zu lachen. Die anderen aus meiner Crew steigen mit ein. Die Blonde lässt von ihm ab und geht zu mir. "Soura. Seid ihr schon fertig?", frage ich und sie nickt. "Und du bist zu uns gekommen, weil du mich vermisst hast?", wieder nickt sie. Ihre Augen bekommen einen leicht traurigen Ausdruck und ich nicke, woraufhin sie auf mich zu kommt. Sie legt ihre Arme um mich und ihren Kopf auf meine Brust. "Du weißt doch, dass niemand von uns vor dir Angst hat?", sie nickt. "Hast du gehört, was gesagt wurde?", wieder ein Nicken. Nun lege ich meine Arme auch um sie. "Du erlaubst deinen Leuten zu viel!", weist mich die Pelzmütze zurecht. "Schnauze!", befehle ich ihn. "Erteile mir keine Befehle!", meckert Plüsch rum und zieht sein Schwert. Navi stellt sich vor mir, mit einem ebenso gezogenen Schwert, hin.